

Die österreichischen Seilbahnen...

befördern jährlich über 600 Millionen Menschen und zählen mit 55 Millionen Skifahrer Tagen zur absoluten Weltspitze.

Sicherheit hat für Österreichs Seilbahnen oberste Priorität. Rund 550 Millionen Euro hat die Branche 2009 investiert, um höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards in punkto Anlagen, Pisten und Service zu garantieren, weiter zu verbessern und den täglichen Pistenbetrieb sicher zu stellen.

Österreichs Seilbahnen sind jedoch nicht nur für den Transport am Berg zuständig – sie sind der Motor im Wintersport und leisten weit mehr:

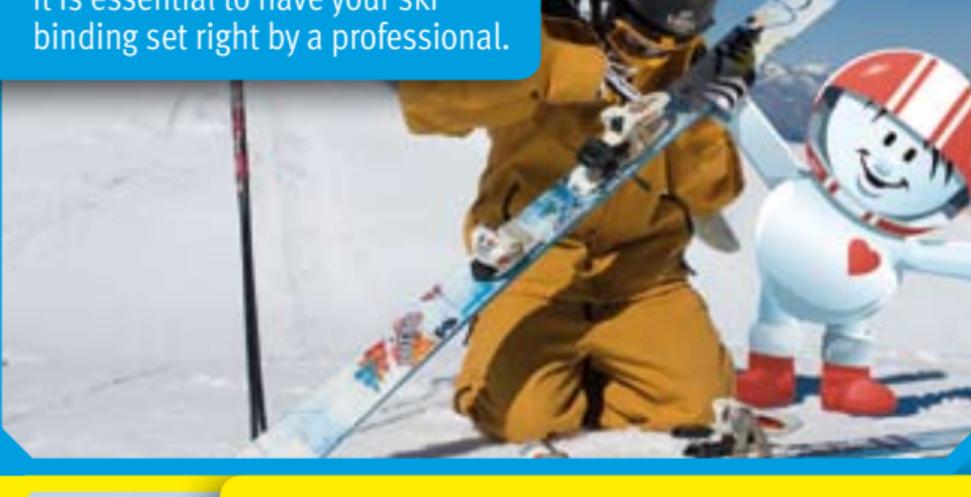
- Beschneien und Präparieren von Pisten, Funparks und Loipen
- Pistenrettung und Unfallverhütung
- Pistensicherung und Lawinenschutz
- Beschilderung und Leitsysteme
- Funparks, Halfpipes und chillout-areas
- Shuttlebusse, Parkplätze und Zubringerdienste
- Kinder-/Jugendangebote, Events u.v.m.

Aufwärmen! Denn sicher ist nur, wer fit ist.
Warm up! The only way to be safe is to stay fit.



Die richtige Bindungseinstellung vom Profi ist das Um und Auf.

It is essential to have your ski binding set right by a professional.



Nicht vergessen – wer mit Hirn fährt, schützt es auch! Helmi und Dominic beweisen Köpfchen.

Don't forget – ski smart and stay safe!

Helmi and Dominic show their smarts.



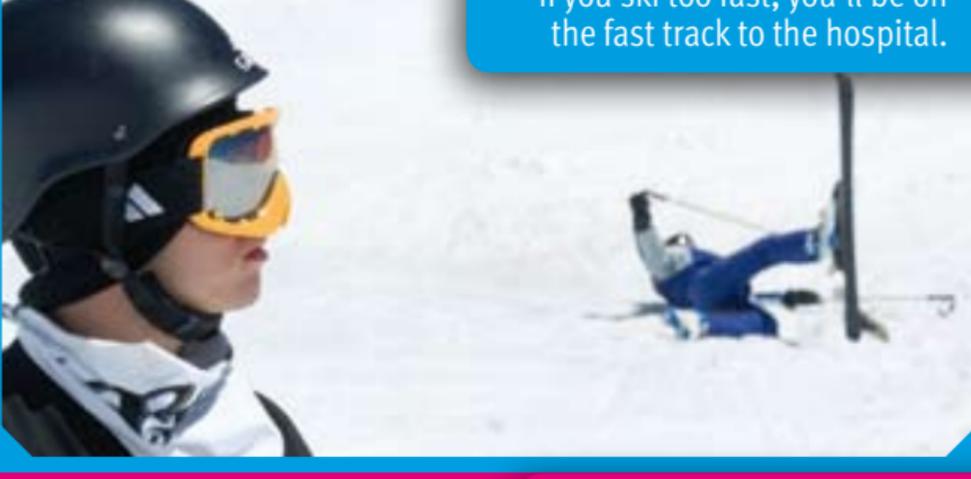
Die Piste ist zum Fahren da, der Funpark für Tricks und Sprünge.

The slopes are for skiing, the funpark is for tricks and jumps.



Wer zu schnell fährt, fährt schnell ins Krankenhaus.

If you ski too fast, you'll be on the fast track to the hospital.



Achtung! Pistengeräte sind rund um die Uhr unterwegs!

Attention! Snow-grooming machines run at all times!



Beim Skifahren wie in der Schule – Pausen sind wichtig.

Just like at school, breaks are important when skiing.



Mit Helm gewinnst du sicher!

www.bmi.gv.at/alpinpolizei

BM.I

BUNDESDIREKTORAT FÜR INNERES

POLIZEI

Jetzt online spielen >>>



Unfall – Was tun?

- Absichern der Unfallstelle: Ski, Stöcke oder Snowboard ca. 5 Meter oberhalb der Unfallstelle über Kreuz (bei unübersichtlichen Stellen entsprechend weiter oben) in den Schnee stecken
- Wenn unbedingt erforderlich: schonender Transport des Verletzten an einen sicheren Platz
- Den Verletzten vor Auskühlung schützen (Durch Unterlegen und Zudecken mittels Anorak, Pullover etc.)
- Stabile und bequeme Lagerung
- Beruhigen und Beobachten des Verletzten
- Rasche Alarmierung der Pistenrettung per Handy oder bei der nächsten Unfall-Meldestelle (Lift, Restaurant, Hütte ...)



Achte auf die Ampel! Bügel schließen bei „Rot“, beim Ausstieg erst bei „Grün“ öffnen!
 Pay attention to the lights! Close the bar when it's red, only open it and get off when it's green!



Diese Informationsbroschüre von „Safer Snow – More Fun“ wird unterstützt von:
 hier die wichtigsten Tipps abgebildet.
 Wintersport initiiert und unterstützt. Um Eigenverantwortung zu fördern, sind Snow – More Fun“ werden seit Jahren Projekte für mehr Sicherheit im alpinen stärken und das Sicherheitsnetz noch enger zu knüpfen. Unter dem Motto „Safer gemacht, Herz und Hirn der Alpinsportler zu erreichen, die Eigenverantwortung zu Die Aktion „Safer Snow – More Fun“ hat es sich mit ihren Partnern zur Aufgabe Deshalb hat eine umfassende Aufklärungsarbeit höchste Priorität.
 Unfälle aus Fahrfehlern, falscher Bindungseinstellung und Selbstüberschätzung. Ein sicher angelegtes Skigebiet mit einer guten Pistenpräparierung bietet die besten Voraussetzungen für tollen Wintersport. Tatsächlich resultieren die meisten

Wer die Schilder beachtet, fährt auf der sicheren Seite.
 If you follow the signs, you'll ski on the safe side.



Bleib nur dort stehen, wo man dich schon von Weitem sieht.
 Only stop where people can see you from far away.



Unten einreihen – damit's in der Gruppe nicht kracht.
 Queue up at the bottom to mind a crash within the group.



Du bist nicht alleine auf der Piste – also schau auch auf andere.
 You are not alone on the slopes – be aware of others.



Mit Sicherheit mehr Spaß, wenn du fährst, wo du dich sicher fühlst.
 Be safe and have more fun: Ski where you feel safe.



Fahr mit Hirn und schütz dei Birn!

- Optimalen Schutz bieten nur genormte Ski- und Snowboardhelme (CE-Zeichen).
- Der Helm darf nicht drücken, aber auch nicht wackeln.
- Die dazugehörige Ski-/Sonnenbrille sollte bequem zu tragen sein.
- Der Kinnriemen soll mit der Helmschale fest verbunden sein.
- Bezüglich Leihmöglichkeit im Fachhandel nachfragen.
- Helmtragen soll auch Spaß machen! Es gibt viele Designs für jeden Geschmack im Sporthandel.



+ **144 (Rettungsnotruf)**
112 (Euro-Notruf)
140 (Alpinnotruf)

WAS ist geschehen (Sturz, Kollision, Lawinenunfall ...)?
WO liegt der Notfallort?
WIE geht es dem Verletzten (ansprechbar, bewusstlos, schwer verletzt ...)?
WER bis Du? Nenne deine Telefonnummer und bleibe bis zum Eintreffen der Rettungskräfte erreichbar.

Lege nicht auf, bevor die Leitstelle alle Informationen hat und das Gespräch beendet! Sie kann dir auch wichtige Ratschläge zur Versorgung des Verletzten geben.